Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933

185 (7.7.1933) Literatur-Beilage

Literatur=Beilageo

Freitag, ben 7. Juli 1933

Rarlsruher Tagblatt,

Archäologie.

Griechische Steinschriften als Ausdruck lebendigen Beiftes.

Rach Aufseichnungen und Darlegungen von Arthur Muthmann. Bearbeitet und herausgegeben von M. Tartge.

(Urban Berlag Freiburg i. Br.) Trots des wegwerfenden Wortes des sonst von

mir hochverehrten Sans Much in seinem letzten Buch "Griechenland eine elende Abichrei-berin des Drients" bleibe ich meiner Berehrung des außermählten Bolfes Gottes treu. mogen auch die Griechen die Baufunft und Bilddauerei von den Aeguptern entsehnt haben; was aber haben sie daraus gemacht? Bon Muthmann, dem bekannten und beliebten Nerbenarzt in Freiburg, lernte ich, daß fie die Schrift von den Phöniziern überkommen haben; aber was haben sie daraus gemacht? Das, was nur dieses hochbegabte Volk daraus machen konnte; sie haben den unruhigen, schiefwink-ligen, regeslosen Topen der Phönizier ihre grandiose Ruhe und Ordnung eingehaucht. Es ist prachtvost, den Ausführungen Neuthmanns it prachtvoll, den Ausführungen Muthmanns über das Archaiche du folgen, seine herrliche Definition von archaich du lesen: "Archaich bedeutet nicht findlich und primitiv. Das Archaiche ist vorindividuell, noch nicht menschlich, es ist mächtig, undeugiam, gewaltig, schieffalhaft, dämonisch; man könnte es sast gransam, sast berrichsüchtig nennen. Das eigenartige fatalikliche Lächeln der archaichen Gesichtsäsige ist kärkste Dynamik." Ich selbst erinnere mich, wie ich in Rom im Senatorenpalast gepackt wurde, als ich nach einigen Sälen mit klassischer nachklassischer Aunst plöslich in einem Saal stand, der mit archaichen Berken erfüllt war. In der Tat eine dämonische Einwirkung. war. In der Tat eine dämonische Einwirfung. Bor einigen Jahren habe ich in die "Byramide" einen Auffatz über archaische Kunft gegeben, sanz ichwächlich und ungenügend, mutlos, gegenüber diesen fraftvollen energischen Worten Muthmanns. Es ist nun ein großer Genuß, an den Albbildungen der Steinichristen des Buchs bis zur Höhe der Althenischen Steinschriften aufzusteigen, die in Mathematif und Musik zu singen scheinen. Ein Bild der bestwingenden Schönkeit, rubend in ihrer immanenten Mathematis, die aber überall von lebenstigen Geiff von marmen Gefühl durchdrungen digem Gefift, von warmem Gefühl durchdrungen ist, wie sie ja auch die dortichen Tempel durchmalten und die sonst drohende Kälte ihrer Mathematif abichwächen. In Manta begegnete ich einem Renaiffanceban von Alberti, errichtet nach strengsten mathematischen Regeln; vor diesem pedantischen Berstandes-Werk er-griff diesem pedantischen Berstandes-Werk ergriff mich erstarrende Langeweile. Das ist das Geheimnis der Griechen, daß sie die Dinge behandelten, wie die Natur sie bildet: mathema-tisch gesetzlich, mit kleinen wilkfürlichen Ab-weichungen. So sitzt die Nase in unserem symmetriichen Gesicht meist etwas ichief und interessant ist die Darstellung von Braus (im ersten Band seiner Anatomie) von der Benus von Milo. Beide Gesichtshäsften stimmen nicht spicaelbildich überein; die rechte ist voller als die linke. Die rechte durch ihr Spiegesbild ers sie linke. Die rechte durch ihr Spiegelbild ergänzt, gibt das Bild einer dicken, gelassenen Röchin; die linke desgleichen, das Bild einer mageren gelehrten Dame, die Mischung der beisden verschiedenen Hälften die lebensvolle Schönbeit. Ber das griechische Wesen verehrt, wird in dem Muthmann'schen Buch achlreiche Anzegungen sinden, die ihm ienes Wesen noch tiester der die den der die die der die die der die der

fer au verfteben gestatten. Auf die feinen Analvien der Schrift und beren Entwicklung kann ich bier nicht eingehen; das gegen möchte ich noch zwei Zitate Muthmanns anführen, die den Geift des Ganzen zeigen sollen "Ber fich die Ginführung in die Linie, benen Form bes alltäglichen, besonders auch beruflichen Sichgebens, in dem Kriechen, Schleischen, Steigen, Bauen, Türmen und Kruftallifieren der Schriftzüge vom Triebhafteften bis du edelster Formgebung das dem Billen weitgehend entzogene Ergebnis formstrebiger lebendiger Urbewegung menicilicher Besensgegebenbeit erfannt hat, der wird diefes Erlebens auch ber griechischen Steinschrift teilhaftig mer-Diefe Schrift ift nicht in Stein geprägter Beiensansdruct", fondern "Wejensumfat" Der Schreiber setzt sich wesensmäßig um in seine Prägung — wie sich der Steinmets einer Kathedrale verbissen umsetzt in des Steines Gleichmut (Rilfe). Und mit dieser Auffassung her ausgehoben aus dem Bereichste Schrift berausgehoben aus dem Bereich der vollkommensten Technik und hineinbezogen in das Fluidum der griechischen Runit, lenes einmaligen, einsigartigen, begnadeten Umjates menichlicher Wesenheit in irdische Form und irdischen Stoff, jenes Dokumentes der gl der Bermäßlung der Gottseit mit der Erde, als deren Träger das Griechentum in die Un-Max Dregler.

Beschichte.

Bogislav v. Seldow: Der Glaube in der dentichen Ich-Zeit. Ein Zeitbild. (Berlag von K. F. Köhler, Leipzig 1933.)

Bogislan v. Selchow hat es fich gur Aufgabe gemacht, die Wandlungen des Zeitgeistes durch möglicht alle Gebiete zu verfolgen, um die heutige Zeitwende zu begreisen. Die deutsche Geichtet Zeitwende zu begreisen. Die deutsche Beichichte fennt nach ihm drei gewaltige Zeitwenden und damit vier Zeitalter, deren jedes von dem anderen völlig verschieden sein joll: die Bor-Zeit, die Allsgeit, die Ich-Zeit und die Bir-Zeit. Die Bor-Zeit ist ihm die Zeit des germanis. Die Bor-Zeit ist ihm die Zeit des germanis. germanischen Altertums, die All-Zeit diejenige,

in der Raiferreich und Papfitum die Belt beherrichten; er hat diese lettere in "Unsere geistigen Ahnen" behandelt. Die Ich=Zeit ift die Beit von der Renaiffance bis auf die Begenwart, die Bir-Beit die heraufdammernde Bufunft. Jede von diefen Zeifen foll nach ihren verschiedenen Seiten in besonderen Bersen behandelt werden. Das vorliegende behandelt den Glauben in der deutschen 3ch=Beit, ift alfo eine Art Geichichte ber Theologie, eine Schilderung der großen Männer des Glaubens von Sadrian, dem letten deutschen Bapit, und von Hadrian, dem letzten deutschen Papft, und Luther bis auf unsere Tage, nachdem er in "Die Not unseres Rechts" die verschiedenen Rechts-aufsassungen durch alle vier Zeiten behandelt und er in dem Buch "An der Schwelle des vierten Zeitalters" dem Zeitgeift durch die Jahrhunderte der deutschen Geschichte in "Zeit", "Raum", "Leib" und "Geschichte" nachgegangen war und damit eine Einleitung in das Gesamt-werf geliesert hatte. n. Selchum heberricht den werf geliefert hatte. v. Selchom beherrscht den ungeheueren Stoff in hervorragender Beise. Benigstens fennt er sich in der Geschichte des deutschen Glaubens so gut aus, wie nur irgend ein Theologe. Und was nicht minder wichtig ift, er verfteht vorzüglich ju ichreiben. Seine Charafterbilder der vericiedenen deutschen Glaubenshelden und der Wandlungen des Beitgeiftes, ber auf fie und auf den fie jeweils eingewirft haben, find zumeift hervorragend und ftellen mit Umgehung alles Rebenfächlichen Die Sauptfache überall in bas rechte Licht. Dan wird gefesselt, auch wo man ein Fragezeichen machen möchte, und fühlt sich innerlich be-reichert, auch wo man die Dinge anders sieht als er. 3ch fenne von bem Befamtwert einftweilen nur das oben genannte. Wenn die übrigen Bande hinter biefem nicht gurudbleiben, jo fonnen wir Deutsche uns gu dem Bangen nur beglückwünschen.

Wege in das Unbewufite.

Georg Grodded: Der Menich als Symbol. Mit 14 Bildtafeln. Internat. pfychoanal. Berlag, Wien. Gebunden 6 Marf.

Buft. Rich. Beper: Der Organismus der Geele. Mit 37 Bilbern aus dem unbem. Seelenleben. 3. F. Lehmanns Berlag, München. Gebunden 6.40 Marf.

Anja Mendelsfohn: Schrift und Seele. Mit gablreichen Schriftproben und acht Tafeln. Berlag E. A. Geemann, Leipgig.

Webunden 5 Mart.

Es ist ein Zeichen ber inneren Lebendigkeit der analytischen Psychologie, daß fast gleich-zeitig von einander unabhängige, wertvolle Berke erscheinen, die die beiden wichtigken Erfenntniffe ber analytischen Pinchologie von ber Realität des Pjuchischen und des Unbewußten ihren Auswirfungen auf die praftische Menschenkunde behandeln.

Der Baden-Badener Nervenarzt Dr. Grobs de cf zeigte ichon früher in seinem "Buch vom Es" (im gleichen Berlag) in genialer, wenn auch manchmal sich überschlagender Weise die ungeheure Bedeutung des Unbewußten (Ubm.), des triebhaft unbewußten "Es" gegenüber dem geistig-stitlichen "Ich" auf und wies nach, daß das unerklärbare und unfaßbare "Es" unser eigentliches Leben ift, daß der ganze Mensch von ihm gelebt wird. Gegenüber der Bissenichaft, die von gestern ist, schöpfen Religion und Kunst aus dem tiesten Urgrund des Un-bewußten, sprechen in Urbildern (Symbolen) letzte Urweisheit aus. In seinem neuesten Werk gehi Grodded diesem Symbolischen, das Offenbarungssorm des "Es" ist, auf den Gebieten der Sprache und Kunst nach. Da die Kindheit der Kultur wie des Ginzelmenschen unter der Herrschaft des Unbewußten steht, so benten und erfennen beide uriprünglich "im-

boliich" und uniere Erfenntnis und Sprache bleiben bis an unfer Bebensende dem Emmbol verfallen. Und da unfere Begriffe und Borter aus ben uns befannten menichlichen Tatfachen gebildet werden, fo merden in unfere gange Er= fenntnis und in unfere Sprache Symbole bes

Menichen und Menichlichen hineingeschen und hineingedacht. Grodbeck hat aus den Sprachen aller europäischen Bölfer ein geradezu überwältigendes Belegmaterial dasur zusammen gebracht, wie unsere Sprache in immer neuen Sonnfolen die omigen Profilemen des Merichen Enmbolen die emigen Probleme des Beiblich-Männlichen und des Rindlich-Mannbaren ausipricht. Beigt die offigielle Etymologie eine oft groteste Scheu, mit ihren Deutungen auf das Gebiet des Sexuellen ju goben, jo tut Grodded barin des Guten oft etwas zu viel. Dennoch ware der Borwurf des Panfegualismus vollig abwegig. Solange Sunger und Liebe die großen Kräfte sind, unter deren Einfluß selbst der Aulturmensch steht, wird jede auf die Urzeit durückgehende genetische Betrachtung auf den in der Natur selbst angelegten "Pansexualismus" ftoBen, der nur der Ausdrud des an die mis" stoßen, der filt der Anderstein Gebotes ist, zu wachsen und sich zu mehren. An einer Anzahl von Kunstwerfen zeigt Grodded, daß in ihnen neben dem sozusagen offiziellen, aus dem Bewußistein stammenden Bildinhalt noch eine zweite Bildbedeutung vorhanden ist, die, daß fie aus dem Unbewußten aufsteigt und fich in Symbolen ausspricht, nicht ohne weiteres er-tennbar und verständlich ift. Dier wird, wie in den Sprachinmbolen, das Unaussprechliche ausgebrudt; tieffte Lebenszujammenhange merben aufgezeigt. Das geiftreiche, feffelnd geschrichene

Buch bringt burch feine ungeheure Stoffulle und feine vielfachen Gin- und Ausblide jedem iprachlich und fünftlerisch Intereffierten, sonders dem Arst und dem Erzieher, reichfte

Gine Grundlegung und feilmeife berichtigende Erweiterung biefer Anichauungen ift das Buch des Munchener Pjuchologen und Arztes G. S. Seper, der ans einer profunden praftifchen und theoretifchen Renninis der modernen und Geelenheilfunde die Biffenichaft Seelen= vom Seelischen als Beisteswiffenschaft be-grundet. Die Berdienste Coues, Frends und Ablers (Individualpinchologie) werben ge-würdigt, jugleich aber auch ihre Grengen auf-gezeigt. Orientiert an den Symbolforichungen und der Enpenlehre von G. C. Jung zeigt Beper, wie das Leben, bei aller Bahrung der Leib-Seeleeinheit, fich über den vegetativen, animalen, pneumatischen und geiftigen Lebensfreis aus primitiver ju immer differengierterer Form entfaltet, und lehrt die Organwahl- und sprache der Reuroje und jo den Organismus (nicht Mechanismus!) der Seele verfteben. Die bier jum erstenmal veröffentlichten 87 Beichnungen von Analpjanden aus dem Unbewußten geben außerordentlich aufschlufreiche Ginblide in die Urbildfraft des Unbewußten, die überall

gu fpurenden Anfage, aus der Geelenheilfunde eine religiös begründete Lebenslehre gu entwideln, machen bas flar geichriebene Werf gu einem der mertvollften Silfemittel nicht nur für den Pfnchotherapenten, fondern für jeden ernfthaften Ergieber. Die neue Erfenninis von der Dynamif der

Binche merft auf das Gebiet der Graphologie angemandt gu haben, ift das Berdtenft Aufa Den belsfohns, deren grundlegendes Berf "Der Menich in der Sandichrifi" (im gleichen Berlag) feierzeit bier empfehlend besprochen wurde. In ihrem neuen Berte gibt fie eine methodifche Berbindung der analytifchen Binchologie mit der Graphologie und zwar auf ber Grundlage der Pjuchologie Jungs, die allen Menschentypen, den intro- wie den extra-vertierten, gerecht wird, mahrend Abler den Bert der Juiroversion verkennt und Klages auf poranalytischem Boden fteht. Das Bert gibt, durch gablreiche Schriftproben verdeutlicht, eine ebenfo flare wie gründliche Ginführung in die Begiehungen zwischenanalntischer Binchologie einer, Wenichenfunde und speziell Graphologie anderseits, in die Einstellungsinpen der Intra- und Extraversion und ihren Ausbrud in der Sandichrift, in die Jungichen Funftionstopen, in ben Bufammenhang swifden Sandichrift, Körperbau und Charafter und ichlieflich in die Technif der analytischen Graphologie. Sie berührt sich mit Beners Bert darin, daß ihr "Schreiben und Zeichnen zwei ursprüngliche Bentile des Seeltichen find, das wiederum in innigftem Kontaft mit dem Rorper iteht". Bir erhalten bier eine Fulle wertvollfter und bedeutsamer Ginfichten in Unregungen bisher verschlossene Bezirke der Menschen-, Seelen- und Charafterkunde, das Werk ist unentbehrlich für jeden, der sich für die werdende Bissenickast der Seelen- und Men-

Hebrigens ift allen brei Berten gemeinfam, daß fie fich in ihren Grundlagen von Freud ent= fernen und fich G. C. Jung nähern (Gr.) ober gang auf Jungs Standpunkt stellen (b. und M.). Tatfächlich ift neben der vor allem fozial und padagogijch mertvollen Individualpjychologie Ablers die Jungiche Richtung die umfaffendite, padagegisch wertvollen Individualpinchologie tiefste und befriedigenste Form der analytischen Binchologie.

ichenkunde intereffiert.

Aus verschiedenen Gebieten

Sennig : Koerhold: Einführung in die Geopolitif. Mit 52 Karten im Text. (Leivzig und Berlin 1933. B. G. Teubner.) Auf Grund eines größeren Berfes Sennigs "Geopolitit" haben die beiden Berfasser eine "Einführung in die Geopolitit" misammengestellt, die hauptsächlich für Schulzwecke berechnet ist. Das Buch fußt auf Gedanken, wie sie zuerst von F. Ratel in seiner "Anthropogeographie" und gang besonders in seiner "Polis tijden Geographie ausgesprochen murden und fich feitdem allgemeine Geltung verschafft haben, An flaren Leitsäßen und wohl gewählten Beispielen wird gezeigt, wie die Lage und der Raum, in den ein Bolf hineingestellt ist, seine politische und geistige Entwicklung beeinflußt. Bur Vertiefung und Ergänzung fowohl des erdfundlichen wie des geschichtlichen Unterrichts wird das Buch gute Dienste tun. Besonders bankenswert find die gablreichen hinmeise dar-auf, daß die Bestimmungen des Berfailler Diftates den Grundbedingungen der Geopolitik in vielen und wichtigen Puntten widersprechen und daß auch in diefer Begiehung eine Revifion bringend not tut.

Brof. Dr. Arthur Drems.

Friedrich Hille: Der deutsche Weidmann. Ein Lehrjahr im Riederjagdrevier. (Ber-lag J. Neumann, Neudamm.) Es ist erstaunlich, welche Menge jagdlichen Bissens auf den 181 Seiten des Buches in an-iprechender und gut verständlicher Form geboten ift. Dies von einem gut deutichen, weib-gerechten Jäger geschriebene Buch gehört in die bande jedes Jägers, der in den erften Jahren seiner Jägerlaufbahn steht, sei er jung ober alt, und auch der schon durch jahrelange Praxis erfahrene Jäger wird es mit Außen und Bergnügen lefen.

In "Dentiches Jagen" (Berlag 3. Reumann, Rendamm) bat Dito Freiherr von Dungern-Oberau sechs Meisterergählungen aus der deutichen Jägerzeitung gufammengeftellt. Gine Bafferjagd an ber Batertant - die übrigen fünf Ergählungen behandeln die bobe Jagd auf den Hirich. Alle meifterhaft ergablt und durchpulft von echt weidmannischem Beifte. Gehr gut ausgewählt sind die auf fünklerischer Böhe stehen-den 16 Bildtaseln. Doch nur wenigen Jägern ist es vergönnt, auf unser edelstes Wild au jagen. Der meniger bemittelte Jager lieft gewiß gern die Jagdberichte bevorzugter Beid genoffen, aber noch lieber Raadgeschichten, die von Wild handeln, das er felbst jagt. Rann er

beim Lesen benken: "So ift es mir auch ichon gegangen," dann erhöht dies den Reiz der Erzählungen für ihn bedeutend. — Im Geleitwort des Verlages wird die Absicht ausgesprochen, weitere folder Bücher folgen zu lassen — mögen dann für den nächsten Band Erzählungen ausgewählt werden, wie fie die Mehrzahl der deutschen Jäger auch erlebt. Die Auswahl ift unermeglich groß.

Ludwig Rlages: Graphologie. 121 Geiten

mit 81 Schriftproben. In Sammlung Bif-jenichaft und Bildung. (Geb. AM. 1.80. Berlag von Quelle u. Meyer in Leipzig.) Die Graphologie spielt heute eine so bedeutende Rolle, daß eine wiffenschaftlich zuverläffige und dabei gemeinverftandliche Ginführung in die Handschriftendeutung weiteste Kreise interessie-Ludwig Klages, dem wir die aufichlugreichsten Forschungen auf diesem Gebiete verdanken, gibt hier mit großer Vollständiakeit die Wethoden, die eine Beherrschung des gesam-ten Gebietes der Graphologie erfordert. Rach einem geschichtlichen Rückblick auf die allmähliche Ausbildung der bewegungsphysiognomischen Be-trachtungsweise entwidelt Berfasser die beiden wichtioften Pringipien, die den Zusammenhang der Schreib be weg ung mit dem Charafter des Schreibenden verständlich machen: das Pringip des perfonlichen Ausbrucks und das Pringip Lautbildes. Weitgehende perfönlichen rundiabe werden an einer licher Beispiele bis in die fleinften Gingelheiten erläutert. Dabei ergibt fich für jedes Allge-meinmerfmal der Bewegungsführung eine grundsäbliche Doppelbeutigfeit, die den Beurteiler von Fall zu Fall vor die Frage stellt, ob es lebenswissenschaftlich positiv oder negativ zu bewerten sei. Die Lehre vom vielumftrittenen Formniveau, das allein darüber gut enticheiden erlaubt, wird dermaßen gemeinverständlich und überzeugend vorgetragen, daß auch berjenige fie mühelos fich au eigen macht, ber fich noch nie mit Pinchologie befast hat. Es folgt ein wichtiger Abschnitt über die Erfennbarfeit und Deutbarfeit der willfürlich erwor-benen Schrifteigenichaften. Wenn aus alledem die Bedeutung der Graphologie für das praftijche Leben unverfennbar hervorleuchtet, fo läßt es Berfasser sich doch angelegen sein, vor den heute vielsach phantastischen Uederschätzungen ihres Leistungsvermögens zu warnen, indem er ihre teils vorläufigen, teils unaufheblichen Grengen aufzeigt.

Neuerscheinungen.

Maxim Trapp: Borbengung und Beilung | der Beltfrantheiten: Berfaltung, Tuberfuloje, Rrebs. (End-Berlag, Berlin-

Dr. med. Alfred Reh: Anftedende Kinder-frantbeiten, ihre Erfennung und Deilung. (Brung Billens Berlag in Pannover.)

Dr. med. Kaltenbach: Schwache Nerven, ibre Behandlung und Beilung. (Derfelbe.) Dr. med. H. Malten: Gefunder Schlaf ohne Schlafmittel. — Derfelbe: Durch Robfost gesiund werden und bleiben. (Sudd. Berlagshaus G.

m. b. S., Sintigart.) Der nene Dentichland-Atlas für Auto-, Motor-rabfabrer u. Sportler. (Deuticher Anto-farten-Berlag, Inb. Th. Bump, Sarburg-Bil-Grieben-Reifeführer: Rom und Umgebung.

Grieben-Reiseichirer: Rom und Umgebund.
(Grieben-Perlag, Berlin B35.)
Friedrich Siedung: Es werde Deutschland.
(Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.)
Darold Ricolfon: Die Herren der Belt privat. Homan. (Societäts-Verlag, Frankfurt am Main.)
Morten Korch: Die Goldglasur. Roman. (Verlag

Deffe & Beder, Leivzig.) Rene Rrans: Spione im Gelbfrieg. (Berlag Bilhelm Schaefer & Co., G. m. b. S., Leipsig.)

Sermann Balfer: Dlumpia Morato. Der Le-bensweg einer ungewöhnlichen Frau. (Berlag J. F. Steinkopf, Stutigart.) Sans Boffenderf: Damballa ruft! Roman aus Daiti. (Berlag Knorr & Sirth G. m. b. D.,

Minchen.)

Berner Scheff: Ein Bindhund von Mann.

Noman. (Berlag Ulfiein, Berlin.)

Saus Richter: Die Frau zwischen Noch und Schon. (Ernft Keils Nachfolger, August Scherl.

G. m. b. d., Berlin.)

Geoifren Moh: Armer fleiner Bosto. (Berlag Ullstein, Berlin.)

Dlat Kislagsson: Buffalo und der Bolf von Manitoba. — h. B. Geigler: Georgine ganz alsein. — Baula König: Martanne hat Kinder. (Sämtlich Berlag Scherl, Berlin S.B. 68.)

S.23. 68.) Bom Berlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. D. Grang von Bapen: Appell an bas deutide Gewiffen, Reden gur nationalen Revolution.

Bennelburg: Arbeit ift Zukunft. B. Benmelburg: Arbeit ift Zukunft. F. B. Fleischer: Sturm fahrt der "Tinto". Maria Kahle: Deutsches Bolk in der Fremde. Eugen Dadamoofty: Propaganda und natio-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

ent

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUN

Berliner Borfe.

Berlin, 6. Ruli. (Auntiprud.) Die Borje eröff-nete bernhiat und teilweise befestiat. Rachdem die Berfaufe, die aus dem Musland fommen follen, aniceinend beenbigt find, fonnen fic die gunftigeren Mitteilungen aus ber beutiden Birticat und bas bekannt gegebene Arbeitsprogramm ber Reichsbahn vefannt gegebene Arbeitsprogramm der Reichsbahn auswirken. Die Umfäße bleiben aber nach wie vor außerordentlich gering. Biel disklutiert wird an der Börse der Plan Roofevelts auf Schaffung einer Indexwährung. Stärker besestigt waren Reichsbahn, anicheinend auf Käuse mit Sperrmark (plus 2%). Farben, die vorbörslich eber schwächer waren, konnten ebenfalls anziehen und waren zum Eröffnungsfurs 1,25 höher. Alsbald ging der Gewinn sedoch wieder verloren, wie überhaupt nach Erledigung der ersten Käuse die Kurse wieder abhröckelten und ansängliche Gewinne teilweise wieder abforbiert mursfängliche Gewinne teilweise wieder abforbiert murs fängliche Gewinne teilweise wieder absorbiert nur-den. Am Rentenmarkt war die Stimmung wei-ter beruhigt. Reichsichuldbuchsorderungen plus 0,5. Alt- und Reubeitz ebenfalls etwas sester. Dagegen Stahlobligationen wiederum ichwächer. Fremde Ren-ten umigistas Unggru gegelchwächt.

ten umfassos, Ungarn abgeichwächt. Aremde Kensten umfassos, Ungarn abgeichwächt.
Am Geld markt macht die Erleichterung weitere Fortschritte. Tagesgeld 4,5–4% Prozent. Der Dolslar, der vormittags eimas feiter kam, ichwächte sich im Berlauf wieder ab. Dollar-Pfund 4.51. Das Pfund hielt sich stadil, man hörte bier Pfund-Mark 14.06.

Im weiteren Berlauf stagnierte am Aftien = martt das Geschäft fest vollständig. Anfangliche Kursverluste fonnten wieder eingeholt werden, fo daß in der aweiten Börjenstunde das Ansanaskursniveau aröstenteils wieder erreicht werden konnte. Bekula verloren noch 1,25, damburger Elektro noch 1. Bon Braunkobsen Niederl. Kohlen und Alse ichwächer, dagegen Rheine Braune plus 2, Gessirrel plus 11/2. Der Renten markt war wiederum freundlich. Bei Kommunasolikationen, Plandberiesen und landich. Bei Kommunasolikationen, Plandberiesen und landich. Biandbriefen betrugen die Aursgewinne bis 2 Pro-gent. Auch Stadtanleifen batten teilweife Aursbeffe-rungen von 2. Rur Berliner Verkebrsanleibe und Berliner Schatanweisungen unverändert. Dagagen die 7 prozentige Berliner Anleihe von 1926 3 Prozent seiter. Staatsanleihen ruhiger bei Kursbesserungen bis 1. Stabiobligationen erholt, plus 11%.
Privatdistont unverändert 3% Prozent.

Die Borie ichlog außerordentlich ftill. Gin Die Börie ichloß an berordentlich fill. Ein großer Teil der Schliebturfe blieb gestrichen. Der feste Renten markt vermochte dem Aftienmarkt keinen Ampuls zu geben. Vester Rhein, Braunkoblen 206. Reichsbank konnten ihren Gewinn aufrecht erskalten, 146,75, Farben 129, Salzdesfurth 165,25, Gesfürct 88,25, N.B.C. 84%, Betula 103,75, darvener wieder nachgebend, 91,25, Chade im Aufammenhang mit sesten Auslandsbörsen 198,25, Alt- und Reubesis wenig verändert. Steuerguischein unverändert Bon Reichsichulduchforderungen 1984 er 99,50 Geld, 1940 er 82,27—83,37, 1944 er 76,12—77,37, 1945 er bis 1948 er 75,87—77,37.

Frankfurter Abendborfe.

Frantsurt, 6. Juli. (Drahtbericht.) Die Abend-börse lag ohne Auregung und saft ohne Geschäft. Die wenigen Abschlüsse kamen auf der Basis des Ber-liner Schlusses aufande. Bor allem war der Rentenmarkt jehr aut achalten. Vereinzelt eine Kleinigkeit freundlicher. Auch für Pfandbriefe bestand eher Nachfrage. Wan börte Altbests mit 75,62. Renbests 30,40, späte Schuldbischer 76,50, Schubgebiet 6,90 Kach-börslich waren F.-G. Farben mit 128,5. Const Gummi

au boren 104,5 au horen. Auleihen: Altbesits 75,62, Renbesits 10,40, 4 Dt. Schutzgebiete 7. — Bankaftien: Ban, Inp. 11. Wechselsbank 61,5, DD. Bank 54, Dresdner Bank 45,5, Keichsebank 145,75. — Bergwerks-Aftien: Buderns 71,5, Gelesenkirchen 56,25, Hannesmannröbren 61,75, Phönix Bergban 33,5, Mhein. Stahl 86, Ber. Stahlwerke 33. — Transportswerte: Hapaa 14,5, Nordd. Lloud 15,75. — Judustriesaftien: N.E.G. Stamm-Alft. 22,5, Afn 40, Zement Geidelbera 81, Conti Gummi 154,5, Daimler Motor 29, Dt. Gold Scheibeanst. 171,75, Dt. Linoleumwerke 43, Cleftr. Licht u. Kraft 104, Cleftr. Lief. Gel. 85, J.-G. Karben 128,5, Ketten u. Guilfeaume 48, Gestürel 88,25, Goldichmidt Th. 42,25, Holamann 56,25, Lahmeyer 119,5, Lech Ausgaburg 81, Metallaes. 58, Rütgerswerke 60, Siemens u. Halske 154.

Wirtschaftliche Rundschau.

Der Londoner Goldpreis beträgt am 6. Juli für ein Gramm Seingold 2,81051 Rm,

Reichsbahnwagengestellung. In der Boche vom 17. bis 24. Auni wurden von der Meichsbahn insaeiamt. 681 954 Bagen rechtzeitig nestellt. Für die Bericktswoche bedeutet dies im arbeitstänlichen Durchschnitt eine Stellung von 105 326 Bagen gegenüber 107 184 Bagen in der Vorwoche bezw. 98 586 Bagen in der entiprechenden Borighreswoche.

Antereffenerweiterung der Schering-Kahlbaum A.G. Die Schering-Kahlbaum A.-G., Berlin, hat laut "DU3." burch Uebernahme der Abteilung für Pflan-"DU3." durch liebernahme der Abteilung für Pflansenschift und Schädlingsbefämpfung der Chemischen Kabrif Ludwig Meyer, Maina, ihre Anterenen am diesem Gebiete bedeutend erweitert. Die Chemische Kabrif Ludwig Mewer, Waina, gehörte au den ältesten und führenden Kabrifen für Derstellung von Schällingsbefämpsungsmitteln. Befannt sind vor allem die Saatbeige Abavit und als Gederichbefämpsungs

Berlin-Rarleruber Industrie-Berte A.- B., Berlin Mus dem Auffichisrat diefer Gefellichaft find Bantier Max Bera, Berlin, Juftigrat Dr. Mar Dirichel-Berlin und Geora Loewe-Berlin ausgeschieden.

Daimler-Benz A.-G., Berlin-Stuttgart. Nach Informationen des DoD. ift bei der Daimler-Benz A.-G., der Ende 1982 zum außerordentlichen Vorstandsmitglied ernannte Dir. Wolfgang von Den tig mit Birkung vom 4. Aust zum ordentlichen Vorstandsmitglied ernannt worden. Außerdem ist innerbald des Aufficksrates eine Umgruppierung derart erfolgt, als im Zuge der Reugestaltung der Verwaltung der Eroßbanken voraussichtlich drei disherige Großbankvertreter den Aussichtstat der Daimler-Benz A.-G. verlassen werden. Wie der DoD, weiter hört. A.-G. verlaffen merden. Bie der DOD, weiter fort, ift in diesem Ginne bereits bei amei ehemaligen D.-Bantdirektoren die Entideidung gefallen. ehemaliaen

Mittelbentiche Bodencrebit-Anftalt, Berlin. Aus bem Auffichtsrat diefes Infitituts ift Dir. Dito Ment, Berlin, ausgeichieben.

Beitere Befferung in ber rheinisch-westfälischen Giseninduftrie. Der inlandische Effenmarft geiate im Juni allgemein bas gleiche Bild wie im Mai. In einzelnen Erzeugnissen fonnte sogar eine aufähliche Belebung des Geichäfts sekgestellt werden. Auftrage famen nicht nur aus einzelnen Areisen, sondern vor allem auch aus der verarbeitenden Industrie, aus dem Baumarkt, der Landwirtschaft usw. Die gesem dem Baumarkt, der Landwirschaft usw. Die ge-besserte Lage spiegelt sich auch in der Aunahme der arbeitstäglichen Erzeugung wieder. Das Auslands-geschäft ließ dagegen sehr zu wünschen übrig. Die im Ausammenhang mit den internationalen Ber-kaufsverbänden stehende Breisbeschigung veraulaßt die Käufer zu starker Aurückbaltung. Die Sandels-bilanz in Eisen läßt daher immer noch zu wünschen übrig, weiter angebalten hat auch die seit Jahres-beginn seitzuschlende Aussinkrbesserung.

Medianische Beberei Soran, vorm. F. A. Martin n. Co. Die Gesellschaft beeichtet, daß der infolge des Ueberangebots berbeigeführte Preisorud 1992 auc Rolae batte, daß die vereinzelt erzielten Gewinne durch Umsakrudgang wieder aufgezehrt wurden. Ein Alcherichus von 40 000 Am. wird vorgetragen. Die Alfichreibungen wurden auf 54 000 aggen 114 000 Am. crmäßigt. Für 1933 übersteigt der Umsat bisher den der gleichen Fahreszeit um einige Prozent.

Mannheimer Produftenborfe.

Mannheim, 6. Juli. (Draftbericht.) Tendena sietia. Der Konium ist weiter aurücksaltend. Die Korderungen für Weizen sind nachgebend, dagegen sied Noggen für Noggen sind nachgebend, dagegen sied Noggen für Noggen sind nachgebend, dagegen sied Noggen mur bei seinem Angebot selt. Van notierte antlich je 100 Ka. netto, waggonirei Mannheim, ohne Sach, in Reichsmars: Weizen, inländ., 76—77 Ka. 21,25: Noggen, inländ. 18,50; Dafer, inländ. 16—16,25; Kuttergerste 16,50—16,75; Platamais, gelber, mit Sac 21,25—21,50: Sojaickroi, Mannh. Kadr., vrompt 13,25; Trockenichisel. lose 8, indd. Weizenmehl, Speaial Rull, mit Sach, mit Anstauschweizen 32—32,25, aus Inlandsweizen bergestellt 30,50—30,75 (südd. Weizenwauszussehl) 3 Rm. höher, südd. Weizenbrotmehl 8 Rm. weniger als Speaial Rull): Roggenmehl, mit Sach, nordd. 23—24,50, südd. und psälz. 24—25,50; Weizensteie, seine, mit Sack 8,25, dito grobe 11; Erdnußluchen 14,50—14,75 Rm.

Berliner Produftenborfe.

Jutemarkt.

Die Interessengemeinichaft Deutscher Jute-Andu-strieller, G. m. b. S., berichtet: Der Robintemarkt liegt steita. Kirsts kosten: Juni/Auli- und Anli/ August-Verschiffung £ 17.7/8, neue Ernte September/ Oftober-Verschiffung £ 18.5/— je ton. Am Fabrikate-markt in Dundee berrichte belebtere Nachfrage. Auch am beutschen Markt ift das Geschäft lebhalter geworben. Es tamen größere Abichluffe mit Sandlern und Berbrauchern auftande.

Couslige Märtte.

Amtliche Kartoffelnotierungen (Erzeugerpreis in Reichsmark ie Zentner, waggonfrei ab märk. Station): Gelbe Artibkartoffeln 2,10—2,30 Rm., arobfallende Bare bis 15 Bfa. über Notia.

Magdeburg, 6. Inli. Beihauder (einschließl. Sad und Verbrauchskeuer für 50 Kito brutto für netto ab Berladestelle Magdeburg) innerhalb 10 Tagen 32.30 Rm. Tendena ruhia. — Terminpreile für Beihauder (inkl. Sad frei Seekdiffielte Damburg für 50 Kito netto): Juli 5.70 Br., 5.40 G.; August 5.70 Br., 5.55 G.; Esptember 5.75 Br., 5.55 G.; Officher 5.80 Br., 5.60 G.; November 5.90 Hr., 5.70 G.; Dezember 6.10 Br., 5.90 G.; Märg 6.40 Br., 6.20 G.; Mai 6.70 Br., 6.40 G.
Bremen, 6. Juli. Banmwolle. Schlußturs. American Middling Universal Standard 28 mm lofo

Bremen, 6. Juli. Banmwolle. Schlußfur 3. American Middling Universal Standard 28 mm loko per engl. Pfund 11.65 (11.88) Dollarcents. Berlin, 6. Juli. (Huntspruck.) Metallnotierungen für je 100 Kg. Elektrolntkupfer 62 (62) Rm., Ori-

ainalbüttenaluminium, 98—99% in Blöden 160 Ru. desal. in Balds oder Drahtbarren, 99% 164 Ru. Reinnidel, 98—99% 330 Rm., Antimon-Regulus bis 41 Rm., Acinfilber (1 Kg. fein) 39:50—42.50 (39. bis 42.75) Rm.

Bruchfal, 5, Juli. Schweinemarkt. Angefahre wurden 168 Milchschweine und 101 Läufer. Berkau 60 Milchschweine und 40 Läufer. Döchster Preis of Baar Milchichweine 80 Mm., ver Paar Läufer 48 Anhäufigiter Preis 25 bezw. 35 Mm., niedriafter Prei 23 bezw. 25 Mm.

Ettlingen, 5. Juli. Schweinemarkt. Der Mark war befahren mit 91 Ferkeln und 98 Läufern. Ber kauft wurden 56 Ferkel und 48 Läufer. Preis für Ferkel 22-33 Rm., für Läufer 38-50 Rm. das Baal Nächiter Schweinemarkt 12. Juli, nächter Rindvied und Bierdemarkt am 12. Juli,

Mansheim, 6. Juli. (Drabtbericht.) Biehmark Es waren augeführt und wurden ie 50 Kilogram Lebendaewicht gehandelt: 8 Kälber, 18 Schafe und 18 Schweine: ohne Notia. 880 Ferkel und Läufer: Ferk bis vier Wochen 9—12, über vier Wochen 13—15 Am-Läufer 16— Am. Tendena: Ferkel und Läufer wie Ileherstand Läufer 16- Rm rubia Ueberstand.

Devisennotierungen.

Berlin, 6. Juli 1933 (Funk

	Geld	Briet	Geld	Brief
	6. 7.	6. 7.	5. 7.	5.7.
uenAir. 1 Pes	0.928	0.932	0.923	0.932
anada 1 k. D.	2.527	2.933	2.937	2.943
onstani. 1 t. P	2.018	0.022	2.018	2.022
apan 1 Yen	0.884	0.885	0.894	0.896
airo 1 ag. Pf.	14.45	14-49	14.48	14.52
ondon 1 Pfd.	14.07	14.11	14.10	14.14
euyork 1 Doll	3.12	3.12	3.127	3.133
io de J. 1 Milr.	0.229	0.231	0.229	0.231
ruguay 1 Peso	1.449	1.451	1.449	1.451
msterd. 100 G.	169.43	169.77	169.58	169.92
then 100 Drch.	2.428	2.432	2.428	2.432
rüssel 100 Blg.	58.94	59.06	58.99	59.11
ukarest 100 Lei	2.488	2.492	2.488	2.492
udp. 100000 Kr.				
anzig 100 Gl.	82-12	82.28	82-12	82.28
elsgfs. 100 f. M	6.214	6.226	6.254	6.266
alien 100 Lira	22.43	22.47	22.35	22.40
ugols 100 Din.	5.195	5.205	5.195	5.205
owno 100 Litas	42.01	42.09	42.01	42.09
openh. 100 Kr.	62.79	62.91	62.94	63.06
issab. 100 Esc.	12.82	12.84	12.85	12.87
slo 100 Kr.	70.68	72.82	70-83	70.97
aris 100 Fres	16.57	16-61	16.59	16.63
rag 100 Kr.	12.54	12.56	12.54	12.56
land 100 i. Kr.	63.69	64-81	63.94	64.06
iga	73.18	73.32	73-18	73.32
chweiz 100 Fcs.	81-12	81-28	81.37	81.53
ofia 100 Leva	3.047	3.053	3.047	3.053
panien 100 Pes.	35.26	35.34	35-26	35.34
tockh. 100 Kr.	72.48	72.64	72.58	72.72
eval	73.93	74.07	73.93	74.07
Vien 100 Schill.	46-90	47.00	40.90	4/.00

Berliner Devisennotierungen am Usancenmark vom 6. Juli. London—Kabel 4.49%, London—Paril 85.15, London—Brüffel 28.98, London—Amfterdaß 8.383%, London—Matland 62.70, London—Madril 39.90, London—Kopenhagen 22.42, London—Dslo 19.91 Kabel—Rürich 8.863%, Kabel—Amfterdam 1.854% Kabel—Berlin 8.14%.

Bürider Devifen vom 6. Aufi. Paris 20.38, don 17.35, Reuport 72.50, Belgien 72.40, 3 oon 17.35, Reuvort 72.50, Belgien 72.40, Jtaliel 27.67½, Spanien 43.40, Holland 208.25, Berlin 128.10 Bien 73.24, Stockholm 89.25, Osto 87.10, Kovenhage 77.50, Brag 15.41, Barichan 58.05, Belgrad 7, Ather 2.96, Konftantinopel 2.50, Bufareft 8.08, Delfinafort 7.65, Japan 1.08.

Kurshericht aus Rerlin und Frankfurt / 6. Juli

HOME SMOLLS	NIK MAND MAR
Berliner K	assakurse
5. 7. 6. 7.	5. 7. 6. 7.
Festverzinsliche.	DanziaBrlv - 175
Mittefili 75.30 75.60 Renbefili 10.30 10.30	DT.Bant 55 54
6 Werth. 23 6. 1000 71.5 69.50	TtErntrBod 60 60
	Dt. Snp. Bt. 60.5 61.5 " Heberfee 27.5 27.5
6 7 1-3 89.37 90 6 Reichs 27 83.75 83.75	Dresduct 45.5 45.5
4 , @d)attK 78 78	Lug Inier. 1.12 1 Mein. Sapo. — 68
	Mitt Boben
6 Breug. 28 98.75 98.75 6 Schatt 301 100 100.30 6 Baben 27 82.50 82.50 6 Bay. 27 84 84.62	Cft. Gredit 0.45 0.45 Reichsbant 144.5 145%
6 Ban. 27 84 84.62 6 Sachien 27 81 82	Mh. Hypoth. 98.5 98.5
7 % filtr 26 74 -	第6題. Bod
6 Boft 3011 100.2 100.20 6% , 31 T 100.1 1004	Beftd. Bob. 64.5 64
Commo 1009	Beftd. Bob. 64.5 64 Bien. Btv. 0.75 0.5
8to. 1909	Industrieaktien
8to. 1911 - 6.80 8to. 1913 6.90 6.80	Mccumulat, 166 164 Mru. 41 5 40.75
oto, 1913 6.95 6.90	Mfu. 41.5 40.75 M.G.G. 22.12 22.5
- 4016 1033 636	Mifen-Rem. 109 -
6 (7) Stablit 03.75 34.75	Ишшень ва 65 63.25 Ишрегю. 94.75 94.5
6 Farbenb. 115 115	Anh. Robbe 72 13
5 Meg. abg. 12 11.62 4 Meg. abg. 6.70 6.70	MichaffBran - 51 " Beliftoff 21.75 21.25
4% Oft. Gt.14 15.12 15.12	" Beliftoff 21.75 21.25 Hugsb. NM. 54.25 53.5
4 " Gold - 16.25 4 Oft. Rroner	Bachmeabe
41/2 " Citb. 1.25 1.15 4 Tirt. 210. 2.90 3	Bafalt 22.5 22.87
4 Türl. Ad. 2.90 3 4 " Begd.I 5.55 5.6	Bauel. Werte
4 11 5./0 5./0	Man Sniegel 30 34
Turfentole 6	Bemberg 52.25 51.5 Berger Ifb. 162.5 162 Bergm. Gl. 12
416 Hng. 13 5.65 5.70	Bergm. Gl. 12 -
4 . Golb 6 5.90	B1.Gub. Hut
4 . St. 10 5.65 5 . Rron. 0.30 0.25 5 Sufia Stadt 4.75	Rrisrand 71.87 72.75
henfiastadt 4.75 -	- Rindi
" In.115cr 26.75 26.75	" Maid. 66.25 66.3/
" In.IIIcr 26.75 26.75 5 Tehuant.	" Reurode 41 39.5 Berth. Meff. 32 31
41/2	Bet. Dionie: 80.25 78.5
Verkehrswerte	Braunurus 120.5 119 Bubiag 176 176
M.B. Bertehr 44 43.75 111g. Lotalb 83.37 82.12 Baltimore 33 30.5	Bridin. AG.
Baltimore 33 30.5	BremBengh
D. Gifenb. B. 34.25 36.25 7 Hridso. Ba 99.12 99.37	BrewnBou 14
Meidisto. B. 99.12 99.37 Happing 14.5 14.12	Buderus 72.75 71.5
Danib. Socht 55./5 55.6/	Buich opt 54.5
Saufa — 23.75 Saufa — 17.75 Word. Liond 16.25 15.5	Gharl 20an. /1.5 /2.5
Rord. Liond 16.25 15.5 Sid. Eijenb.	3.6. Chemie 146 146.5
Bankaktien	50% bea 130 131%
Mdra 44.5 44.75 Bad. Bant -	Granan - 75.25
Bantal. 28. 56 55.5	
Branbant 89 88.25 Bant Sup. 63 59.5	, Gelfent. 65 65.5
, Bereinsb 100 100	" Schuffer
Bert. Solg. 91 91 Commergot. E0.75 50.75	Chiainaw. 40.5 40.5 Chave 197.5 197
20170	Anna Control of the Control

	un	ui	
Conc. Berg	5. 7.	6. 7.	1
. Chemie		40.5	
ContBumm)	13 155	1544	1
Daimler	29.37	29	5
Dt. Mil. Tel.	107	29 107 66.5 81.5	1
" Baumw.	79.75	81.5	8
"Babcog "Baumw. Contidas "Grböl "Rabel "Linoleuw "Boft "Ehacht "Cieins. "Tafelglas "Telefon	112.5	112 /a	5
" Rabel		43	3
" Boft	-	-	8
" Chacht	56	54	9
" Steins. " Tafelglas	76	76	4
" Telefon	20.5	53.75	3
" Zonnein	38.5 43.25 163 92.5	43.37	1
Dortm. Aft.	163	163	010
" Unionbr	52.0	19/	
Tagontouto	21	48	5
"Lyz. Chueff Duren Met.	20.75	63	
Duff Bofel Maich.			505
Duth. Wobel	13.5	12 61.75	ľ
Gintr. Brt.	61.75	156.5	3
Gifenb. Bert. Gleftr Dresb	86	156.5	5
El. Liefer.	85	85.75	5
El.Liegnin ElSchleffen	*	73	100
Gilidtar EngelhBran	105	1021/8	4
Enz. Union	108	71.87	5
Erdmannsb Erlang. Brg.	71	73	20 10
Erlang. Brg. Efdweil Ba. Ralfenftein	65.5	203	2
Warabit	128.5	129	Ser or or or or
AGRarben Weldmühle	58	66	200
Welten Buill.	49.37	48	3
BeilingCo.		56.5	0000
Gelfenberg Genfchow	56.5		9.0
Germ.Cem GereshGla	41	41.5	CN CH
Geffürel Gilbemeifter	83.5	83.12	200
Girmc&Co.	5	-	30
Glabb. Wolle Glas Schalte	=	=	9
Glaug, Rud.	99	98	10101
Goedhardt	64	63 42.5	9
Ginididimidi Gärl. Waga	22.25	24.5	40.00
Grifiner Grofimann	23.75	23.5	-
Grun Bitt.	94.07	83	3
Gruschwit	84.87	54	A SOUTH
Sadethal	36.5	35	20.00
Saneba	36.5	61.75	21.21.0
Samb. El	99	96.5	N. N
warbGumm	1	-	1

runn	III	II	193		
	5. 7.	6. 7. 92.75	THE PROPERTY.	5.7.	5.7
Sarbener		92.75	Oberbebarf Orenftein	7.5	41 2
Sebmigsb.	66		Bhonig Bg.	33	33.6
heibenauBa	7.25	7.5	" Braunt.	77	33.65
SeismLittm.	25.5	26.75	Bintfch Bintfch BlauenGarb	06.5	27.5
SeineCo. Semm. Bem.	_	12014	"Tüll	26.5	27.0
Silvert		39.25	Bolyphon	26	26.5
Sinbr Muffer	0.40	100	BoppeWirth	24	24
Sirich Runf. Sirichbn. Leb	8.12	8	Breuftengr.		150
Soeft)	61.25	61	Rabeb.Exp. Rasquin	151.5	152
Auffin . Ct.	80 14.5	80	Rathgeber20	42.5	42.5
Solamann	55	80 13 55.5 43	RauchWalt.	-	-
Satelhett.	55 43.5	43	Reichelbran	134.5	133.5 38.5 42
SutaBrest.	48	52.25	Reicheltmet.	42	38.5
Sätteanfer	+	+	Meineder Mheinfelben		-
Wife Berg	440	159 112.5	976 Braunt	89 202.5	205 93.75
bo. Genufi	112 48.5 64	112.5	" Glettra	97.75	93.75
Ind. Blanen Buffer	64	66 38,5 O	" Metall		61.62
Tunghan8	9.62	38.5 O	Stahl	86 .	61.62 86.25
RaliChemie	86	85.75	M.20.G.	86	85.25
" Micheral.	86 119 5 51	85.75 122.5	N.W.Rall		
Riddner	51	52	MW. Stahl Michter Dav.		NI T
ahlm.Strf.	134	179 134 77.5	Rieb.Mont.	85.5	-
Rofsw.u.de	78.5	77.5	Riebel Saen	45 460	45 465
Rolbedile	ast.	+ 5	Robbergrube		465
Rollm Fourd Rolln. Gas	62.62	61.5	Rosenthal Walter	40 63.25	
RöngBitheln	1		Mofiti Zuder Mudforth	41	42
Rötiti Leber	62	60.5	Mütgers	61.37	60.37 36.25
Ar.Thur.	4000	58	Sachienw.	35	36.25
Aronbring Anng Treibr	-10	-	" Thur. Ptl.	26	26
düppersb.	4041	1204	Sachtleben		146
Lahmener	1211/8		Calabetfurth	168	167
Laurahütte Leipz. Mieb.	15.5	14.25	Sangerhaus Sarotti	73	70.25
Pennolbar	38 76.5	38.5	Sauerbret	-	70.25
Leopoldar, Lindes Eis	76.5	74	Schering	+	62.5
Lindftröm	77	75.05	Schieft-Defri	88	89.5
Lingnerw. Magd.Berg	//_	75.25 33	Schlegelbr.	_	-
Mannesm.	62.5	62.25	Sdil. Berg. 3	79	79.75
Man8feld	22	21.5	"El. B " Borti.	95.25 58	93
MarieCont. MartiRühin	68	65	Schneiders.	44	59.25 43
Maschb. Unt.	45.5	65 44.5	Schofferhot		161
Budan-W.	62	-	Schönebed	40	37.5
Max. Sutte	115	-	Schött &. Schub. Salz.	175	37.5 17.25 175 1021/8
Med. Coran	17.75	-2	Schudert el.	175 103 117.5	1021/8
Med. Bittau Mert Bolle	-	(Aller)	Schultheift	117.5	117.5
Metallact:	58	57.5	M.Schulg jr. Schwabenbr.	12	
Men. Laufin Men A. G.	51.5	57.5 50 49	Seib. Naum.		14 45
Mian	62	50 5	Stefferen.	44.75	45
Mimola	53 19734	52.5 198	Siemensel.	157	154
Mittelfiahl	-	-	Sinner MG.	157	1541/8
Montecatint	34	33.25	Stadtb.Butt	+	+
Math. Berg Maner Gum.		17/4	Staff.Chem	-	-
Nair. Belft.	1	8-1	Stud&Co.	21	107
ledarmerte.	76	75	Stolb. Bint	10614	107
ReaufSohle	156.5	152.5	Stollwerd	68.75	
Nord.Gis	70	69.5	Süd.Ammob	-	The same
" Trifot	20		Buder Tad, Contad	151.5	1504
Nordferhoch NordwRraft	30	NO.	Thor! Del	100	81.5
			23 -40 1		02.0

7. 52 5 5 255	5. 7. 6. 7. 26. Elettr. — Gas Lys. 21. 10.5 1074 21. 28. 11. 10.5 1074 21. 28. 28. 28. 5 21. 28. 28. 28. 5 21. 28. 28. 28. 5 21. 28. 28. 28. 28. 5 21. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28	Wenderoth	5. 7. 6. 7. Anleihen. Mittellis 75.25 75.60 Reubesti 10.37 10.37 Verkehrswerte M. 25 75.60 M. 25 75.75 M. 25 75.60 M. 25 75.75 M. 25 75.7	Cha.28affer 71.25 72.62	S. 7. 6. 7.
To the second		Kassakurse	Ceft. Riedit 6. 7. Bfala, Supp. 62 62	8effüret – 83.5 Bolbschmidt 46 43 Orithuer 24.25 43	Bet.Dt.Del 5. 7. 6. 7. Rah 83.5

	Boigtpaffn Wagner Co. 58 57.5 Wanderer 86.50 85.87	1936 84.87 84.87 1937 80.12 80.12 1938 77.12 77.12	Bri. Brit.			86 -	Bell-Walbh.	43.5 -	
Listania.	Frankfurfer Festverzinsliche.	Kassakurse	Ceft. Riedit Bfalg. Snpo. 6:	5. 7. 6. 7. 2 62 44 145.5	Geffürel Goldfcmibi Griiner	5. 7. 6. 7. - 83.5 46 43 24.25 43	Ber. Dt. Del " Rafi Boigt Saft.	5. 7. 6. 7. 83.5 —	
37	Bad. Staat	8 Reifie 2—9 83.5 8 - 13 84 83.5	Rhein. Shpo 91 Süd. Boden Wiener Bfv. Wtb. Noten 91	8.5 98.5	Grun Bilf Safenmühle Said&Reu	- 23† 14 -	Bolthom Wolff. W. Württ. Ei. Bellituschaft	30 30	
	Milibefity 75.25 Neubefity 10.35 Schutzgeb. 14 4 Bagb. I	8 " 21—22 84 7 " Golb 11 83.5 6 " 10 83.5 4½ Liquib. s. 85	Transpor Reichsb.Ba. 99	taktien	Saufw.Fuff Silp.Armat SirfdRupf Sochtief	33 33 38 38 9.5 8.5 95 99	Memel Baldhot	20.5 20.5 2.25 42	Name and Address of the Owner, where
5	4 " II Bontürten 5.8 5 Mer. iun. 6.25	41/5 m. 4.5 Rhein. Spothetenbant 8 Reihe 5-9 87 8 m 18-25 12	Baltimore 30	7.5 16.5	Solzmann Juag Junghans Ricin Chang	54.12.55 30.5 -	Gidmeiler	73 72.5 57.25 56.25 92.75 92	Distanta Par
5	5 - duft. 11.2) 3 - Silver 5.5 4 Breigation - Stadt-Anleihen	8 Meine 26—30 82	Industrie Löwenbrau 24 Brauerei " Biorgh. 44	40 240	Rnorr C.S.	85 86	Raliufders	155 160.5	-
75	6. Berl. 24 57 6. Darmst. 26 57 7. Dresd. 26 54.25	8 Gold R. N. 4 74.5 7 Gold R. 10-11 81.25 7 Reihe 17 £1.25	. Schwarth 84 . Eichb.LB. 39	4 82.5	Rouf. Braun Rrauflot Lahmaner Ledwerte	120.5 119	Rioduct Mannesm.	169 169 119.5 113 50.5 51.25 63 62	-
5.5	7 Frantf. 26 59 6 Scidelb. 26 - 61	6 , 12-13 81.25 41/2 Liquid. 33.75 Württ. Onpothetenbant 8 Gerie I u. II 80.25	M.E.G. 22 Bad.Majd.	2 22	Lud.Walsm Maintraftw Metallges.	- 63.25 - 67.3	Phonix Rh. Braunt.	22 33.75 33 200 203.5 86.75 85 ^{7/8}	
1/8	8 Mains 26 50 8 Manuh. 26 64 6 Manuh. 27 64 8 Bforsh. 26	Bürtt. Creditverein 8 Reihe 1 92.25 8 3 87.5	Ban.Spiegel Bergm.Gl. 75 Brem.Bef. 75	5 . 75 - 13.70	Meg A.G. Miag Mocnus Mot. Darmft	50 50 55 55 36.12 36.25 38 38	Rich.Mont. Salz Seilbr. Tellus	84 85 204 203	
	8 Birmaf. 26 8 B. Bab. 26 — Sachwertanleihen	4½ Anatolier — 3 Salon.Monaftir — 5 Tehuautepec 47/8	Daimler 2	0.75 71.5	Redarwerte Ceft. Gifenb. Reiniger &.	77 77	Versieher	15.75 15 - 33.5 ungsaktien	-
1/6	(ohns Zins) 6 B. Bad. Solz 24 10 5 Badenw. Kohle23	Bankektien 5. 7. 6. 7. Mora 44.25 44.25	" Linoleum 4	70.5	Rheinelett "Stamm Röder Gebr.	97 95 50 50	Miliant Frantona 300er Mannheim	= = 27 27	
-	5 Bfanber, Gold 2.1 6 Großt. Mhm. 23 – 5 Defl. Bolls. Rogg. 6	Bad. Bant 107 — Braubt. — 89 Ban Bodentt — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Duterh. Wib. 1: Gi. Lichttraft 10 Lieferung 5: Eng. Union 7:	9 85	Rütgersm. Schlint Schneuftiam Schreiempel	- 7.9	Jeichene	rtiarung:	
52	6 Mbm. St. Rohl. 23 11 5 Kfåla. Spp. 24 2.3 5 Rhein. Spp. 24 2.3 5 Refiwerth 2.15	Berl Spisa 91 - DD. Bant 55 54	Eftl. Majd. Raber&Schl 3:	7 37.5	Scil Wolff Siem Balste	103 1024 - 15.25 156 15384	feine ? * - ohne ! § repartier	Radfrage Imian	
11/4	Badenw Roble 23 - 7Bad.Rom.Gold26 78 8 - 30 82.5	Dresbner 45.5 45.5 Frantsuter — 81.5 Ft. Supoth. — 69 Lux. Bant 1.25 1.25	Reinm. Rett. Reit. & Buill 4! Rrift. Sof Geiling	9.5 49	Sinalco Sino. Buder Strobftoff Thur. Lief.	47 151 1507/8	# Biebung O fonbertie	x rot	-
	02.0	2120	The second second	P. WINGS IN			THE PERSON NAMED IN		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK